Café als GW-Sozialprojekt in Buch

Die Geschützte Werkstätte gestaltet mit der Tischlerei Musack derzeit in Buch ein Tagescafé.

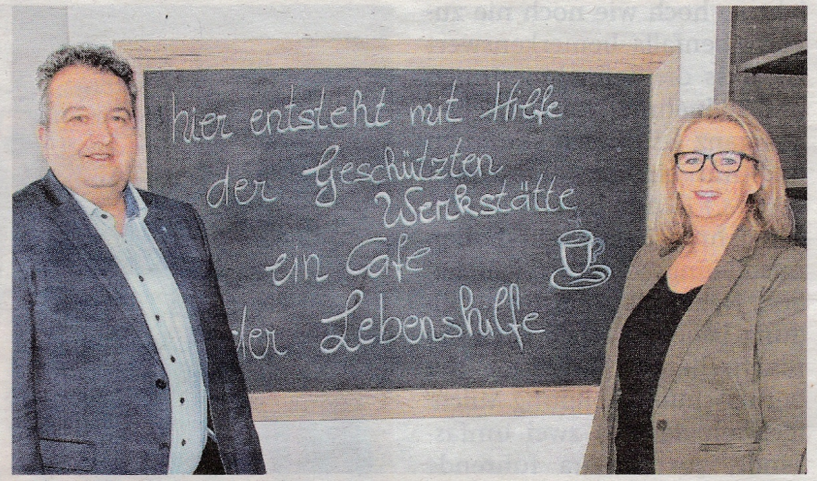
VON DIETMAR WALPOTH

BUCH. Beinahe täglich liest man vom bestehenden Fachar-beitermangel. „Die GW Tirol möchte zur Verbesserung dieser Situation beitragen und zudem jungen Menschen eine Perspektive geben. In den vergangenen Jahren haben wir räumlich wie personell Strukturen geschaffen, um bis zu 40 Lehrlinge in neun verschiedenen Berufsbildern auszubilden. Wir bieten Lehrstellen für junge Menschen zwischen 15 und 24 Jahren mit Behinderung", so Gf Klaus Mair.

Der Großteil der Jugendlichen beginnt mit der verlängerten Lehrausbildung. Ziel ist es, nach erfolgter Lehrabschlussprüfung in den ersten Arbeitsmarkt zu wechseln. Um dies zu erreichen, machen die Lehrlinge schon frühzeitig Praktika, wie aktuell bei der Fa. Musack. Die Tischlerlehrlinge Marco, Henry, Irfan und ihr Lehrlingsausbildner Hannes bauen derzeit gemeinsam mit den Monteuren der Fa. Musack die Möbel für das Tagescafé und den Bauernladen für die Gemeinde Buch ein. Bewirtschaftet wird das Lokal ab März 2022 von der Lebenshilfe.

Von den Praktika und den damit verbundenen Einblicken in die verschiedenen Unternehmungen profitieren die Jugendlichen enorm und meistens folgt nach Abschluss des Praktikums auch ein Jobangebot. Im Herbst dieses Jahres absolvieren sechs Jugendliche ihre Lehrabschlussprüfung in den Berufen Tischler, Tischlereitechnik, Bekleidungsgestaltung, Bürokaufmann/frau und Metallbearbeitung. Im Anschluss werden sie vom Jugendcoaching in den ersten Arbeitsmarkt begleitet.

„In der GW Tirol-Akademie, welche für die Lehrausbildung in der GW Tirol verantwortlich ist, werden heuer neun Lehrplätze frei und man kann sich bereits jetzt bewerben. Am 29. April 2022 öffnen wir zudem unsere Türen für Jugendliche und deren Eltern, um beim Berufsspionagetag über die unterschiedlichen Lehrberufe zu informieren", so GW-Geschäftsführer Klaus Mair.



Besonders stolz auf das soziale Projekt „Café Naturtalent": Bürgermeisterin Marion Wex und GW Vomp-Geschäftsführer Klaus Mair Fotos: Walpoth

Zulauf für soziales Zusammenleben im Dorf

Bürgermeisterin Marion Wex: „Es macht mich stolz, dass uns gemeinsam mit dem Gemeinderat die Verwirklichung dieses sozialen Projektes gelungen ist. Auf Anregung von Architekt Toni Kurz konnten wir die Geschützte Werkstätte in Kooperation mit der Tischlerei Musack dafür gewinnen, hier ein stilvolles, einladendes Tagescafé zu gestalten. Alle ausführenden Firmen unterstützen dieses Gemeindeprojekt mit einer sozialen Preisgestaltung. Arch. DI Kurz hat dankenswerterweise die Planung, Koordination und Bauaufsicht kostenlos übernommen und eine Förderung des Regionalmanagements sorgt für eine überschaubare Finanzierung durch die Gemeinde. Ich bin mir sicher, dass das „Café Naturtalent" einen großen Mehrwert für das soziale Zusammenleben in unser Dorf bringen wird."

BM Anton Kurz gestaltete ein stilvolles, einladendes Tagescafé.